

Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland

Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung am 20.01.2023

76.LS2023-B59

Initiativantrag der Synodalen Paulus (184) betr.: Keep it in the ground

Beschluss:

Keep it in the ground- Moratorium jetzt!

Die Synode der Evangelische Kirche im Rheinland teilt die Sorge der Protestierenden, um die Auswirkungen der Kohleverstromung auf das Klima – aktuell in Lützerath. Wir wissen um die Rechtslage, die RWE das Abbaggern der Kohle erlaubt, aber auch um die widersprüchliche Gutachtenlage. Wir fragen: Braucht es diese Kohle wirklich?

Während der Proteste für Lützerath beriet die Synode Maßnahmen zur künftigen Treibhausgasneutralität der EKIR. In diesem Zusammenhang suchen wir Wege aus der Abhängigkeit von fossilen Energien. Darum fordern auch wir von der Landesregierung und den Bergbaubetreibenden ein sofortiges Moratorium für die Kohleförderung unter Lützerath.

Die Forderung bezieht sich auf das europäische Klimagesetz und das Verfassungsgerichtsurteil von 2021: „Das verfassungsrechtliche Klimaschutzziel des Art. 20a GG ist dahingehend konkretisiert, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur dem sogenannten ‚Paris-Ziel‘ entsprechend auf deutlich unter 2 °C und möglichst auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.“

Ein Moratorium lässt alle Beteiligten innehalten und schafft Zeit für die Klärung der Notwendigkeit weiterer Kohleförderung. Die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energieträger und eine Beendigung der Kohleverstromung in Deutschland sollte so schnell wie möglich umgesetzt werden und braucht erheblich mehr politischen Nachdruck, um die enormen Zerstörungen an Landschaft und Klima zu beenden.

In Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung dürfen wir zukünftigen Generationen nicht noch mehr Belastungen aufbürden.

(beschlossen)
Nein 2 Enthaltung 8